



Neue Wege mit tiergestützter Pädagogik an der Carl-Orff-Schule Diessen am Ammersee

*Oder: „Warum Tiere für Kinder
so wichtig sind“*

Begriffe

- Tiergestützte Interventionen
- Tiergestützte Aktivitäten
- Tiergestützte Pädagogik
- Tiergestützte Therapie



Die gesunde („individuell angepasste“) Mischung macht's

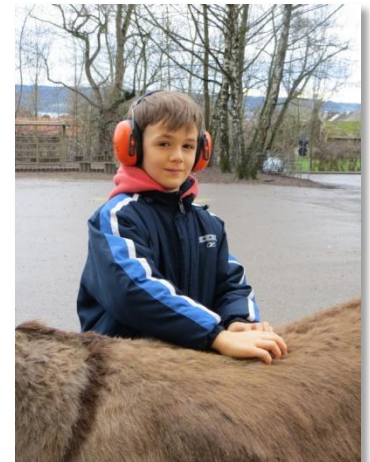


Warum sind Esel wunderbare Lehrer?

- Esel sind Fluchttiere und stammen aus gebirgigen Lebensräumen, in denen eine unüberlegte Flucht schnell tödlich sein kann. Sie haben deshalb ein sehr effektives Lebenskonzept „Vorsicht“ entwickelt und fällen schnell eine Entscheidung, nachzudenken oder fortzufahren. Mit diesem Schutzprogramm zeigen sie dem Menschen, wo er Druck macht und wo nicht.
- Esel sind auch Meister der „passiven Führung“. Sie werden immer versuchen, die Energie der Menschen zu verbrauchen und ihre eigene zu sparen.
- In jedem Fall kann man als Mensch viel darüber lernen, wann und wo man Energie verschwendet, und wo es besser wäre, Kraft gezielt einzusetzen.



Der Kuschelfaktor zählt



Starkes Fühlen – ohne Ton



Kommunikation mit Eseln sind Gespräche zum Anfassen

- Alle Lebewesen tauschen permanent miteinander Informationen aus, sei es durch Laute, Worte, Körpersprache oder andere Signale. In der Eselschule lernt man, wie und was der Körper gerade sagt, „mein eigener und der meines Gegenübers“ – ob dies nun ein Esel oder ein Mensch ist.
- Im Umgang mit Eseln lernt man aktiv zuzuhören, die Welt der „anderen“ zu betreten und Situationen zu „lesen“. Dabei erfährt man viele interessante Dinge über sich selbst und über seine eigene, ganz persönliche Art der Sprache und Außenwirkung.
- In unserer hektischen, schnelllebigen Welt, im unpersönlichen Zeitalter von Facebook und Twitter und in den virtuellen Pseudo-Beziehungswelten ist diese wirklich reale und echte Beziehungsarbeit mit den verlässlichen, vorsichtigen und ruhigen Eseln eine wertvolle Lebensschule für Kinder und Erwachsene.



Eselgestützte Pädagogik Impressionen (1)



Gemeinsam Wärme, Leben, Nähe fühlen

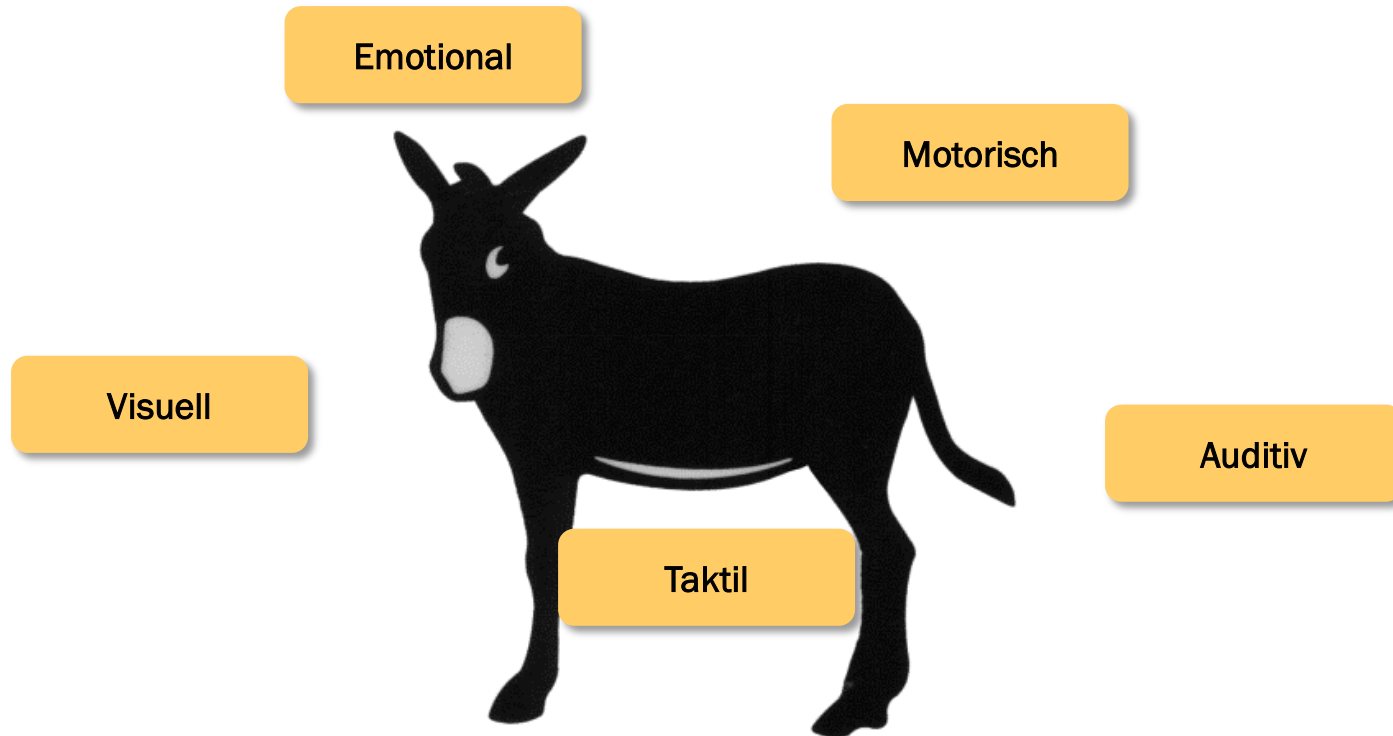


Die Esel Ihr Charakter



Die Esel

Ihre Wirkung (1)



Eselgestützte Pädagogik

Impressionen (2)



Große Jungs kommunizieren freundlich



Auch Esel pflegen Freundschaften



Hindernisse schaffen



Probleme meistern



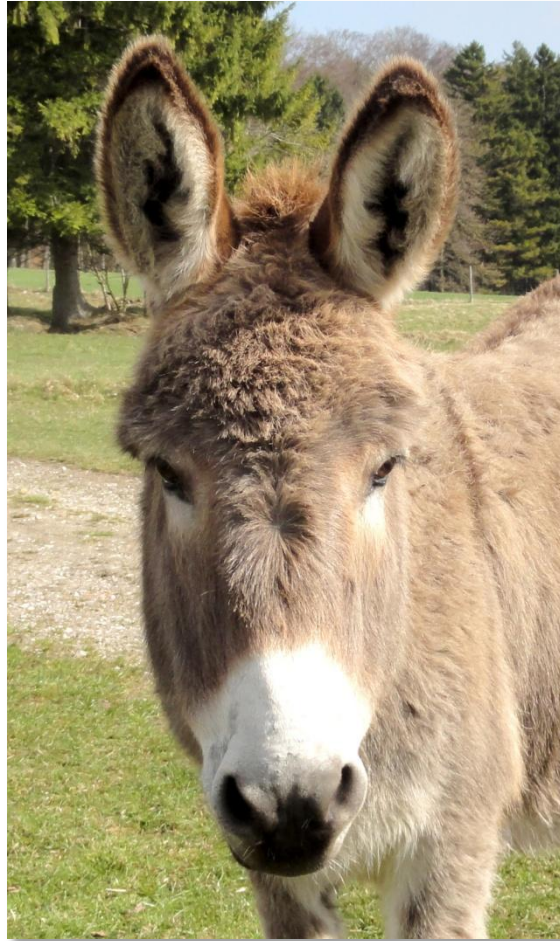
Einige Therapieesel stellen sich vor: Lena und Jimmy



Einige Therapieesel stellen sich vor: Lolo und Walli



Einige Therapieesel stellen sich vor: Gina



Einige Therapieesel stellen sich vor: Eddi und Camillo⁽¹⁾



Einige Therapieesel stellen sich vor: Liese und Friedel



Probieren Sie es mal aus: Charakterisieren Sie die betrachteten Esel gemäß Ihres Eindrucks!



Lena erscheint mir

.....
.....



Eddi und Camillo erscheinen mir

.....
.....



Jimmy erscheint mir

.....
.....



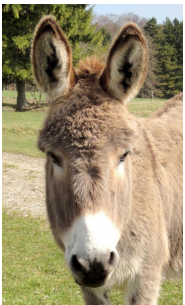
Lise erscheint mir

.....
.....



Lolo und Walli erscheinen mir

.....
.....



Gina erscheint mir

.....
.....



Friedel erscheint mir

.....
.....



Warum sind Esel für die Tiergestützte Pädagogik an Schulen besonders geeignet?

- Alle Situationen, die Esel nicht einschätzen können, werden sorgfältig „überlegt“. Erst wenn sie Vertrauen haben und dazu bereit sind, machen sie den nächsten Schritt. Das bringt ihnen zwar den schlechten Ruf ein, sie seien widerspenstig und stur, tatsächlich hat ihnen dieses Konzept über viele Millionen Jahre das Überleben gesichert.
- Esel sind Individualisten und schließen sich zu „Interessengemeinschaften“ zusammen, wo sie tiefe Freundschaften eingehen. Sie erkennen freundschaftliche Autoritäten nur an, wenn sich diese als vertrauenswürdig und sehr zuverlässig erweisen.
Sie sprechen mit Augen, Ohren und ihrem ganzen Körper – es ist wundervoll, ihnen zuzuhören.



Die Schule mit Eseln ist LEBENSSCHULE

- Die sanfte Arbeit mit Eseln unterstützt Wahrnehmung, Vertrauen und Respekt. Außerdem fördern die Lektionen des „Natürlichen Horsemanship“ die Fähigkeit, klare Signale zu setzen und Führungskompetenzen zu entwickeln.



Freundlichkeit gewinnt

- Klarheit und Einfühlungsvermögen sind die Schlüssel zu partnerschaftlichen Beziehungen
- ⇒ Eine wunderbare Schule für das Leben!



Asinella Eselfarm meets Carl-Orff-Schule

Seit drei Jahren kommt Frau Anahid Klotz zusammen mit ihren Therapieeseln regelmäßig an unsere Schule. Wir sind begeistert von den gemeinsamen Eselwanderungen und den vielen Spielen und Übungseinheiten des „Natürlichen Horsemanship“, und von der Begegnung mit den wunderbaren Eseln.

Gerne würden wir diese Zusammenarbeit noch weiter ausbauen und intensivieren, zum Beispiel durch Intensivstunden für Kinder mit emotionalem Förderbedarf.



Das „Zirkelspiel“: Führen mit Verantwortlichkeiten



„Haltet gemeinsam das Tempo und die Richtung“



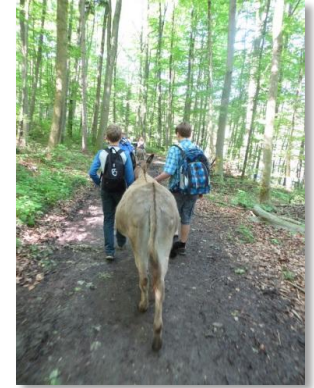
Eselgestützte Pädagogik Impressionen (3)



Im Einzel kann intensiv gearbeitet werden



In Kleingruppen können Soziale Fähigkeiten individuell und speziell gefördert werden



Vielfältige Möglichkeiten, tiergestützte Therapie durchzuführen

Externe Anbieter engagieren

Vorteile:

- Keine Verantwortung für die Tiere (Haltung, Sicherheit, Gesundheit)
- Keine Notwendigkeit für Ausbildung, Versicherung, Ausbau der Infrastruktur
- Je nach Anbieter: höhere Variabilität an Angeboten

Kosten überschau- und kontrollierbar

Eigene Tiere halten

Vorteile:

- Tägliche Einsatzmöglichkeiten
- Variabilität:
 - Nicht nur „das Event“ selber durchführen,
 - sondern auch Versorgung, Pflege, Organisation, viele Aufgabenbereiche etablieren
- Schulung macht allen Spaß
- Tierhaltung ist stets lebensnah und fördert den Sinn für's Wesentliche

Feste Kosten + Reserve

Zusammenarbeit ☺



Eselhaltung an unserer Schule

Ein Projekt der Carl-Orff-Schule und der Asinella Eselfarm (1)

Durch die intensive Zusammenarbeit mit Frau Klotz haben wir bereits über eine artgerechte Eselhaltung auf der Pausenwiese der Carl-Orff-Schule nachgedacht.

Dieses Tierprojekt lässt sich gut in den Schulalltag integrieren und wir können so unsere Schüler für einen respektvollen Umgang mit Tieren und für den Tierschutz sensibilisieren.

Kinder mögen Tiere und versorgen sie mit hoher Motivation.

Sie müssen Verantwortung übernehmen und haben regelmäßige Verpflichtungen bei der Pflege und Betreuung.

Durch den täglichen Kontakt mit Tieren können Kinder und Jugendliche einen emotionalen Bezug zum Tier aufbauen und Geborgenheit und Anerkennung fühlen.



Eselhaltung an unserer Schule

Ein Projekt der Carl-Orff-Schule und der Asinella Eselfarm (2)

Weitere wichtige Aspekte einer tiergestützten Pädagogik sind:

- das Akzeptieren und Einhalten von Verpflichtungen
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit bei der Betreuung (auch in den Ferien)
 - Teamarbeit und soziales Lernen
 - die körperliche Arbeit und die emotionale Ansprache als Ausgleich zu rein kognitiven Lerninhalten
- die Vermittlung von Wissen über Tiere
- Kenntnisse über den artgerechten Umgang mit Eseln (Eselführerschein...)
- Vertiefung der Kommunikation zwischen Mensch und Tier durch Erlernen der sanften und empathischen Techniken des „Natürlichen Horsemanship“
- Aufbau von tiefen Beziehungen zwischen Esel und Kind
- die Vermittlung von einem sensibilisiertem Umweltbewusstsein
- das Achten und Schützen von Leben (Gewaltprävention)

Eine Zusammenarbeit mit der „Noteselhilfe“ und ortsansässigen Tierärzten ist angedacht.



Qualifikationen

- Eselhalter/Anbieter der tiergestützten Aktivität:
 - Höhere Schule, Studium einer sozialen, pädagogischen oder medizinischen Fachrichtung
 - Berufserfahrungen in diesen Berufsfeldern
 - Tierschutzsachkunde nach § 11 TierschG für Equiden
 - Spezialausbildung im Bereich der Tiergestützten Aktivitäten (Schongau, Wien, Freiburg, Wedemark, u.a.)
- Esel:
 - Natürliches Horsemanship, mindestens Level 2 nach Parelli
 - Amtlich geprüft und bestmöglich versichert



Das Kommunikationsprinzip zwischen Mensch und Esel

Wir arbeiten nach dem natürlichen Sprachsystem des „Natural Horsemanship“

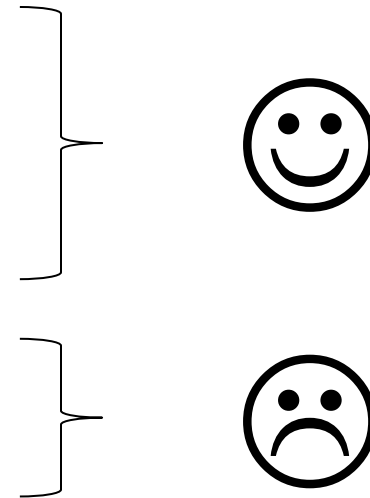
- Ziele des natürlichen Horsemanship
 - Fairer, partnerschaftlicher, harmonischer Umgang miteinander (zum Beispiel Einhaltung der vier Phasen der Bestimmtheit)
 - Energie, Zeit und Gegenkräfte sparende Kommunikation zwischen Esel und Mensch
- Worauf es ankommt
 - Eigene und des Esels Prioritäten hinterfragen
 - Status, Weg und Ziel, kurz- und langfristig, regulieren und angleichen
- Kenntnisse der 7 Kommunikationsspiele⁽¹⁾
- Kenntnisse der Motivationen
 - Physiologie, Sicherheit, Soziale Bedürfnisse, Spaß
- Kenntnisse der Verhaltenskonzepte und Prinzipien in der Kommunikation mit Eseln
- Kenntnisse der Verantwortlichkeiten
 - des Esels
 - des Menschen



Exkurs: Entwicklung der Kommunikation Mensch-Tier

- Kommunikation Mensch – Tier seit Beginn der Domestizierung
 - Wer hat initiiert?
- Hunde wurden wahrscheinlich als erste Tiere domestiziert
- Entwicklung von Nutztieren
 - Jagd (Hund als Helfer)
 - Nahrung (Fleisch, Milch)
 - Versorgung (Felle)
 - Lastenträger und Arbeitshelfer (Landwirtschaft)

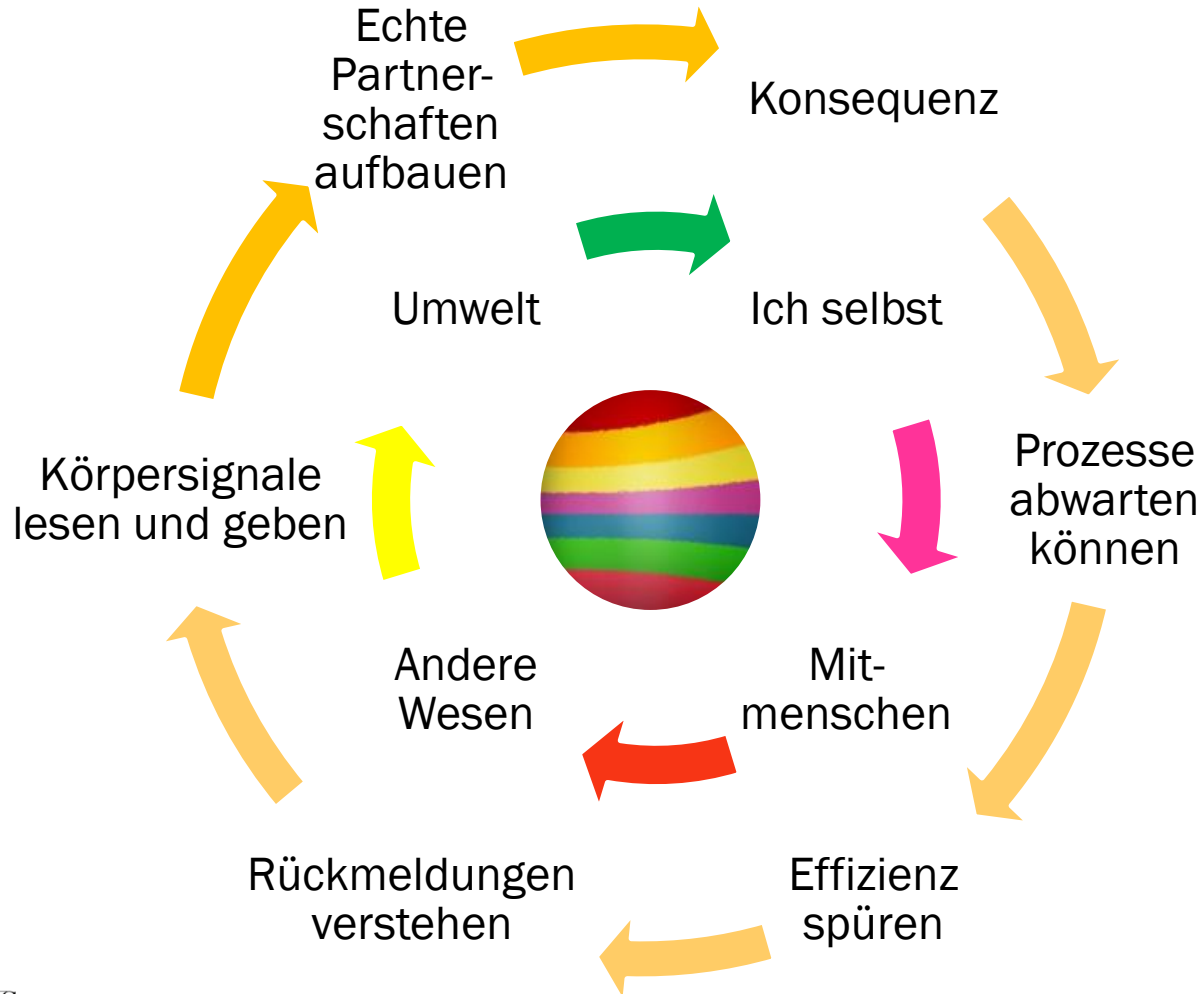
 - Pelztiere
 - Stopfgänse
 - Schlangenleder



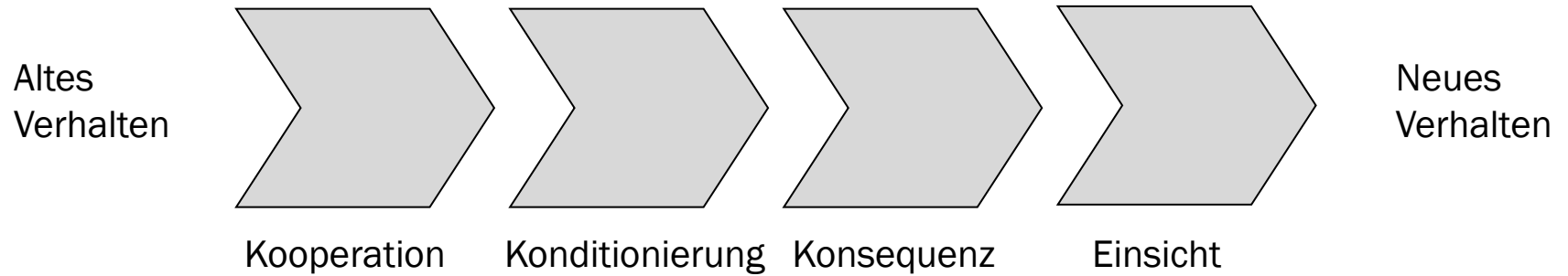
Tiere für Pädagogik und Therapie



Die Esel Ihre Wirkung (2)



Die Esel Ihre Wirkung (3)



Eselgestützte Pädagogik Impressionen (4)



Im Unterricht werden Szenen und Eindrücke nachbesprochen

Eselgestützte Pädagogik Impressionen (5)



Das „Zirkelspiel“ in der Gruppe und mit drei Eseln erfordert sehr gute Zusammenarbeit



Eselgestützte Pädagogik Impressionen (6)



Die ängstliche Eselin Lena soll versuchen, in das Zelt zu gehen Und sie schafft es mithilfe der Klasse!

Eselgestützte Pädagogik Impressionen (7)



Der Schulhund erweitert ebenso die Lernvielfalt

Esel an der COS! (1)

Haltung eigener Tiere

Was spricht dafür?

- Einige Lehrkräfte der COS haben bereits den Kurs „Eselhaltung“ absolviert⁽¹⁾.
- Es ist ein passendes Gelände vorhanden, das vom Veterinäramt akzeptiert werden wird.
- Einige Lehrkräfte der COS haben bereits einen Kurs im natürlichen Horsemanship nach Parelli absolviert.
- Die im Schuljahr 2013/2014 und 2014/2015 gelaufenen Aktivitäten wurden durchweg positiv aufgenommen.
- Ein effektiver Organisationsplan wird sicher stellen, dass die Tiere viel im Einsatz sind und durchweg gut versorgt werden.

(1) Stichpunkte:

Täglich nötige Arbeiten: Hygiene, Fütterung (2-3 Mal täglich saubermachen, 2 Mal Heu eingeben, 2 Mal Wasser erneuern)

Infrastruktur: Stallgebäude, Außenfläche, Umzäunung doppelt, Überwachungskamera, Futterplatz mit Steinboden, Heulager, Wasseranschluss, Stromanschluss für Licht und Weidezaungerät

Tierärztliche Betreuung durch Tierklinik Diessen



Esel an der COS! (2)

Möglichkeiten für Projekte

Gruppe

- Beispiel: Bearbeitung eines Themas im Zweiwochenrhythmus; dabei insgesamt fünf Themen:
 - Pflege und Tierarzt
 - Horsemanship I: Verantwortlichkeiten
 - Horsemanship II: Verhaltensprinzipien
 - Evolution des Esels
 - Horsemanship III: Charakterisierungen der Esel
- Beispiel: Wandertag mit den Eseln
→ Gruppenprozesse, Integration, Ansprechen aller Sinne, Bewegung mental und motorisch
- Beispiel: Kleingruppen erarbeiten eine Aufgabe und stellen das Ergebnis dann der Klasse vor

Einzel-Intensivstunden (Gruppenstärke max. 4 Schüler)

- Beispiel: Bearbeitung eines Themas im Zweiwochenrhythmus; dabei insgesamt fünf Themen:
 - Die Motivationspyramide des Esels
 - Horsemanship I: „Halte die Richtung ein“
 - Horsemanship II: „Halte das Tempo ein“
 - Horsemanship III: „Konsequenz versus Aufgeben“
 - Horsemanship IV: „Kommunikation gemäß der Charakterisierungen der Esel“
- Beispiel: Exposition des Esels in eine Angst-situation, Lösen des Zustandes mittels Prinzipien aus dem Natürlichen Horsemanship
- Beispiel: Positive Konditionierung beim Esel: wie schaffen wir es, dem Esel beizubringen, einen Teppich aufzurollen?



Esel an der COS! (3)

Örtlichkeiten

An der COS:

- Schulhof
- Eventuell neu angelegter Sandplatz
- Rund um das Schulgelände: Burgwald, Schatzberg

Auf der Asinella Eselfarm:

- Auf dem Sandplatz
- In den Wäldern und Flächen rund herum



Talking
is
silver

DOING
is
golden

